

## **Nutzung von cardo-Komponenten zum Aufbau flexibler Geodateninfrastrukturen**

***D. Bothmer (IDU Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und Umweltschutz mbH)***

Im Vortrag werden technische, organisatorische und rechtliche Anforderungen an Komponenten moderner Geodateninfrastrukturen vor dem Hintergrund tatsächlicher Nutzererwartungen diskutiert.

Am Beispiel des cardo-Systems der IDU wird gezeigt, wie Standardisierungsbemühungen und Anforderungen der unterschiedlichen Nutzer die Entwicklung dieser Anwendung von einem WEB-GI-System mit starker Fokussierung auf eine Auskunftsanwendung hin zu einer flexiblen Kernkomponente moderner Dienste-orientierter Geodateninfrastrukturen beeinflussten.

Oftmals benötigen Fachanwendungen jedoch nur einen Teil der Funktionen, welche typischerweise durch komplexe GI-Systeme, wie z.B. cardo, vorgehalten werden. In diesen Fällen erscheint es sinnvoll, nur die tatsächlich benötigten Funktionen dem Nutzer zur Verfügung zu stellen. Damit geht häufig ein Akzeptanzgewinn für die Softwarelösung einher. Auf Grundlage des cardo-Backendsystems wurde eine Komponente entwickelt, welche auf einfachste Art und Weise sowohl in Desktop als auch in WEB-Anwendung integrierbar ist und die auf die gesamten cardo-Datenbestände zurückgreifen kann. Die Nutzerinteraktionen dieser Komponente orientieren sich an den durch die neuen Anbieter wie Google Maps® oder Microsoft Virtual Earth® geprägten Gewohnheiten. Der Anwendungsentwickler kann über Parameter den durch das MapControl angebotenen Funktionsumfang steuern. Das MapControl verfügt alternativ über eine Tile-basierte Kartenanzeige. Dadurch kann die Performance von Publikumsanwendungen drastisch erhöht werden.

Die Anwendung des MapControls wird an Hand einer Internet-Fachanwendung des LBEG Hannover online demonstriert.

Im zweiten Teil des Vortrages wird eine Übersicht über die im September 2008 verfügbare Version 3 des Systems cardo gegeben. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Demonstration von Anwendungsfällen des neuen Objektmodells sowie dem Metadatenmanagement.